

Erfolgreiche Premiere für UFA Fiction Serie **FAKING HITLER** beim Film Festival Cologne Launch auf RTL+ am 30. November 2021



V.l.n.r. Markus Brunnemann, Tommy Wosch, Tobi Baumann, Sinje Irlinger, Lars Eidinger, Wolfgang Groos, Nico Hofmann © Stefan Neumann

Köln, 24. Oktober 2021. 1983 präsentiert das deutsche Magazin STERN der Öffentlichkeit eine Weltsensation: Die privaten Tagebücher von Adolf Hitler. Ein Jahrhundert-Coup! Nur wenige Tage später stellt sich heraus, dass sie gefälscht sind. Am gestrigen Abend feierte die neue RTL+ Serie **FAKING HITLER**, produziert von UFA Fiction, im Rahmen des Film Festival Cologne im Filmpalast Premiere. Dabei wurden die ersten beiden Teile von der insgesamt sechs Folgen umfassenden Serie vorgestellt.

Unter den anwesenden Gästen waren die Schauspieler:innen **Lars Eidinger, Sinje Irlinger, Tristan Seith, Ronald Kukulies, Britta Hammelstein, Hanna Plaß, Lukas T. Sperber, Katharina Heyer**, die Regisseure **Tobi Baumann** und **Wolfgang Groos**, Kameramann **Ahmet Tan** (Folge 1 bis 3), die Autoren **Annika Cizek** und **Dominik Moser**, CEO UFA **Nico Hofmann**, UFA Fiction Geschäftsführer und Produzent **Markus Brunnemann**, der Produzent, Headautor und Showrunner **Tommy Wosch**, die

Producerinnen **Viola-Franziska Bloess** und **Luisa Laute**, Leiter Fiction RTL Deutschland **Hauke Bartel**, die Redakteurin **Brigitte Kohnert**, die Geschäftsführerin der Film- und Medienstiftung NRW **Petra Müller** sowie die Leiterin Förderung bei der Film- und Medienstiftung NRW **Christina Bentlage** und haben die sechsteilige Serie dem Premierenpublikum erfolgreich präsentiert.

Tommy Wosch, Produzent UFA Fiction: „Der gestrige Abend hat glücklich gemacht! Die nächsten Tage werden es schwer haben. Tolle Folgen, tolles Publikum! Manchmal kommt einfach eines zum anderen.“

Lars Eidinger, Hauptdarsteller: „Es ist immer ein besonderer Moment einen Film das erste Mal gemeinsam mit Publikum zu sehen. Wenn man etwas, das in der Vergangenheit für die Zukunft produziert ist, in der Gegenwart erlebt. David Lynch hat einmal gesagt: ‚Die Intelligenz in einem Kinosaal ist größer als die Summe der Anwesenden.‘ Das war gestern wieder zu erleben und das ist zutiefst beglückend.“

Zum Inhalt: Gerd Heidemann (Lars Eidinger) braucht einen echten Knüller. Der Star-Reporter des STERN hat schon lange nichts mehr geliefert und steht unter Druck. Konrad Kujau (Moritz Bleibtreu), ein Kleinkrimineller und Kunstfälscher, wiederum braucht Geld. Er lebt davon, als Dr. Konrad Fischer gefälschte Devotionalien an Altnazis und Devotionaliensammler zu verkaufen. Als er ein Bild Hitlers mit dessen Widmung versieht und damit für Begeisterung bei seinen Abnehmern sorgt, ist die – für ihn geniale – Idee geboren: Hitlers Tagebücher zu schreiben und zu verkaufen. Über Umwege gelangt eines der Bücher in die Hände Heidemanns – und es ist genau der Knüller, von dem dieser geträumt hat. Von nun an setzt er alles daran, die Bücher für den STERN zu erwerben. Während sich so zwischen „Conny“ und „Gerd“ eine trügerische Männerfreundschaft entwickelt, die auf Lügen basiert und den jeweils eigenen Vorteil im Blick hat, sucht Heidemann auf Druck der STERN-Geschäftsführung gleichzeitig fieberhaft nach stichhaltigen Beweisen für die Echtheit der Bücher. Trotz einiger Zweifel ist man in Hamburg entschlossen, die Bücher schneller als geplant zu veröffentlichen. Währenddessen wird STERN-Jungredakteurin Elisabeth Stöckel (Sinje Irlinger) von dem jungen jüdischen Investigativ-Journalisten Leo Gold (Daniel Donskoy) mit der NS-Vergangenheit ihres Vaters (Ulrich Tukur) erpresst. Mit Elisabeths Hilfe will Gold die Veröffentlichung der Tagebücher verhindern.

Ausführliche Inhalte zur Serie finden Sie [hier](#) im Media Hub von RTL Deutschland.

FAKING HITLER ist eine UFA Fiction Produktion für RTL+ unter dem Dach der Bertelsmann Content Alliance. Der Titel ist inspiriert vom preisgekrönten Podcast „Faking Hitler – die wahre Geschichte der Hitler-Tagebücher“ des STERN, der den Fall anhand von Original-Tonbandaufnahmen journalistisch aufarbeitet. Produzenten sind Tommy Wosch (Showrunner) und Markus Brunnemann, Producer sind Viola-Franziska Bloess und Luisa Laute. Regie führen Wolfgang Groos und Tobi Baumann nach Drehbüchern von Tommy Wosch, Annika Cizek und Dominik Moser. Die Kamera führten Ahmet Tan und Philipp Kirsamer. Die Redaktion liegt bei Brigitte Kohnert und Manuel Schlegel unter

der Leitung von Hauke Bartel, Leiter Fiction RTL Deutschland. Gefördert wurde die Produktion FAKING HITLER durch die Film- und Medienstiftung NRW, dem German Motion Picture Fund und der Verwertungsgesellschaft Rundfunk.

Über UFA FICTION

UFA Fiction vereint die Top-Kreativen der deutschen Fernsehbranche unter einem Dach und liefert seit Jahren dauerhaft Quotenerfolge und herausragende fiktionale Programme. Das Unternehmen bündelt die Produktionsaktivitäten der UFA in den Bereichen Reihe & Serie, TV-Movie, Event und Kinofilm und verfügt damit über ein bemerkenswertes Portfolio, das die deutsche Fernsehlandschaft nachhaltig geprägt hat. Viele Produktionen waren nicht nur große Publikumserfolge, sondern wurden vielfach mit nationalen und internationalen TV- und Filmpreisen ausgezeichnet, darunter auch zweifach mit dem International Emmy Award, und ins Ausland verkauft. Dazu gehören unter anderem erfolgreiche Kinofilme wie DER MEDICUS oder DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT, Event- und High End Drama Formate wie DEUTSCHLAND83/86/89, KU'DAMM 56/59/63, CHARITÉ, UNSERE MÜTTER, UNSERE VÄTER sowie die quotenstarken und langlaufenden Krimi-Reihen und -Serien wie EIN STARKES TEAM und SOKO LEIPZIG. Geschäftsführer der UFA Fiction sind Benjamin Benedict, Markus Brunnemann, Ulrike Leibfried und Sebastian Werninger.

Pressekontakt:

UFA FICTION
Janine Friedrich
Senior Manager Communications
janine.friedrich@ufa.de
Tel.: +49 331 70 60 379

www.ufa.de | www.facebook.com/UFAProduction
www.instagram.com/ufa_production | https://twitter.com/ufa_production